

Wirtschaftsunterricht an deutschen Schulen

1. Was steht im Text? Wähle alle richtigen Antworten aus.

- a) Fächer wie „Wirtschaft“ und „Finanzen“ sind keine deutschlandweiten Pflichtfächer.
- b) Die meisten Schüler wollen lieber mehr Mathe- oder Sprachunterricht machen, anstatt etwas über die Wirtschaft zu lernen.
- c) Obwohl wirtschaftliche Inhalte zum Bildungsauftrag der Bundesländer gehören, gibt es keine ausgebildeten Fachlehrerinnen und Fachlehrer auf diesem Gebiet.
- d) Gesamtschullehrerin Petra fühlt sich von den Ansprüchen, die an Schullehrerinnen und Schullehrer gestellt werden, überfordert.
- e) Ein Anliegen der Finanzexpertinnen und Finanzexperten ist, Kindern zu zeigen, wie sie ihr Geld am besten vermehren können.
- f) Die Wirtschaftscoaches wollen mit Beispielen aus dem Alltag das Interesse der Schülerinnen und Schüler an wirtschaftlichen Themen wecken.
- g) Baden-Württemberg hat zum Schuljahr 2016/2017 als erstes Bundesland ein wirtschaftliches Pflichtfach eingeführt.
- h) Durch solche neuen Schulfächer müssen sich Eltern nicht mehr darum kümmern, dass ihre Kinder lernen, mit Geld gut umzugehen.

2. Welche Präposition (auch in Kombination mit einem Artikel) fehlt hier? Trage die richtige Antwort ein.

- 1. Neuerdings ist das Thema „Wirtschaftsunterricht an deutschen Schulen“ öffentliche Interesse gerückt.
- 2. Heutzutage sollen die Schulen nicht nur Fachwissen vermitteln, sondern die Kinder auch das Leben nach der Schule vorbereiten.
- 3. Viele Lehrerinnen und Lehrer finden, dass die Eltern zu viel ihnen erwarten und zu wenig selbst machen.
- 4. Manche Eltern scheinen sich keine Gedanken die Sorgen der Lehrer zu machen.
- 5. Sie finden, dass die Schulen Schuld Unwissen ihrer Kinder sind.
- 6. Viele Jugendliche wissen nach dem Schulabschluss nicht gut finanzielle Themen wie Steuern, Löhne oder Kredite Bescheid.
- 7. Sie möchten deshalb in der Schule lernen, wie sie richtig Geld umgehen.

8. Die Tipps der Wirtschaftsexperten, wollen sie für die Zukunft Hinterkopf behalten.

3. Welcher Begriff ist richtig? Wähle die passende Lösung aus.

1. Es wird Zeit, dass die Wirtschaft in deutschen Schulen als richtiges Schulfach Einzug ...

- a) hält.
- b) enthält.
- c) behält.

2. Nur, wenn es ein richtiges Schulfach für einen Bereich gibt, dann wird auch darüber Forschung ...

- a) getrieben.
- b) vertrieben.
- c) betrieben.

3. Eigentlich sind viele Wirtschaftsthemen schon lange in den Bildungsplänen ...

- a) geankert.
- b) verankert.
- c) verwurzelt.

4. Trotzdem sind sie an vielen Schulen im Unterrichtsalltag nicht ...

- a) angesehen.
- b) vorgesehen.
- c) umgesehen.

5. Die Experten helfen den Jugendlichen, viele Mysterien des Alltags zu ...

- a) verschließen.
- b) verschlüsseln.
- c) entschlüsseln.

6. Lehrerin Bettina freut sich, den Schülerinnen und Schülern ihr Wissen an die Hand zu ...

- a) geben.
- b) nehmen.
- c) halten.

7. Manche Lehrerinnen und Lehrer sind der Meinung, Eltern hätten ihre Kinder früher besser ...

- a) bezogen.
- b) umgezogen.
- c) erzogen.

Alltagsdeutsch

Begleitmaterialien – Aufgaben

8. Viele Kinder möchten nach der Schule eine gute Ausbildung machen und später viel Geld

...

- a) bedienen.
- b) verdienen.
- c) verlieren.

[katfig / beawar]